

BM Fleischmann
Gustav-Mahler-Strasse 1/4
4540 Bad Hall
+43 (0) 664 / 536 32 62
office@baumeister-fleischmann.at

FH BAUMEISTER
DIPL.-HTL-ING. FLEISCHMANN

ENERGIEAUSWEIS

Ist-Zustand Mehrfamilienhaus

Reitbauer Stefan

Haidershofen 26
4431 Haidershofen



18.01.2017

Energieausweis für Wohngebäude

BEZEICHNUNG Reitbauer Stefan

Gebäudeteil	Wohnung 1.OG	Baujahr	1920
Nutzungsprofil	Mehrfamilienhaus	Letzte Veränderung	
Straße	Haidershofen 26	Katastralgemeinde	Hinterberg
PLZ/Ort	4431 Haidershofen	KG-Nr.	49210
Grundstücksnr.	.72/1	Seehöhe	300 m

SPEZIFISCHER HEIZWÄRMEBEDARF, PRIMÄRENERGIEBEDARF, KOHLENDIOXIDEMISSIONEN UND GESAMTENERGIEEFFIZIENZ-FAKTOR (STANDORTKLIMA)

	HWB _{SK}	PEB _{SK}	CO ₂ SK	f _{GEE}
A++				
A+				
A				
B				
C				
D	D			E
E				
F		G		
G			G	

HWB: Der **Heizwärmebedarf** beschreibt jene Wärmemenge, welche den Räumen rechnerisch zur Beheizung zugeführt werden muss.

WWWB: Der **Warmwasserwärmebedarf** ist als flächenbezogener Defaultwert festgelegt. Er entspricht ca. einem Liter Wasser je Quadratmeter Brutto-Grundfläche, welcher um ca. 30°C (also beispielsweise von 8°C auf 38°C) erwärmt wird.

HEB: Beim **Heizenergiebedarf** werden zusätzlich zum Nutzenergiebedarf die Verluste der Haustechnik im Gebäude berücksichtigt. Dazu zählen beispielsweise die Verluste des Heizkessels, der Energiebedarf von Umwälzpumpen etc.

HHSB: Der **Haushaltsstrombedarf** ist als flächenbezogener Defaultwert festgelegt. Er entspricht ca. dem durchschnittlichen flächenbezogenen Stromverbrauch in einem durchschnittlichen österreichischen Haushalt.

EEB: Beim **Endenergiebedarf** wird zusätzlich zum Heizenergiebedarf der Haushaltsstrombedarf berücksichtigt. Der Endenergiebedarf entspricht jener Energiemenge, die eingekauft werden muss.

PEB: Der **Primärenergiebedarf** schließt die gesamte Energie für den Bedarf im Gebäude einschließlich aller Vorketten mit ein. Dieser weist einen erneuerbaren und einen nicht erneuerbaren Anteil auf. Der Ermittlungszeitraum für die Konversionsfaktoren ist 2004 - 2008.

CO₂: Gesamte dem Endenergiebedarf zuzurechnenden **Kohlendioxidemissionen**, einschließlich jener für Transport und Erzeugung sowie aller Verluste. Zu deren Berechnung wurden übliche Allokationsregeln unterstellt.

f_{GEE}: Der **Gesamtenergieeffizienz-Faktor** ist der Quotient aus dem Endenergiebedarf und einem Referenz-Endenergiebedarf (Anforderung 2007).

Alle Werte gelten unter der Annahme eines normierten Benutzerverhaltens. Sie geben den Jahresbedarf pro Quadratmeter beheizter Brutto-Grundfläche an.

Dieser Energieausweis entspricht den Vorgaben der OiB-Richtlinie 6 "Energieeinsparung und Wärmeschutz" des Österreichischen Instituts für Bautechnik in Umsetzung der Richtlinie 2010/31/EU über die Gesamtenergieeffizienz von Gebäuden und des Energieausweis-Vorlage-Gesetzes (EAVG).

Energieausweis für Wohngebäude

GEBÄUDEKENNDATEN

Brutto-Grundfläche	112 m ²	Klimaregion	NF	mittlerer U-Wert	1,28 W/m ² K
Bezugs-Grundfläche	90 m ²	Heiztage	292 d	Bauweise	schwer
Brutto-Volumen	395 m ³	Heizgradtage	3484 Kd	Art der Lüftung	Fensterlüftung
Gebäude-Hüllfläche	147 m ²	Norm-Außentemperatur	-14,2 °C	Sommertauglichkeit	
Kompaktheit (A/V)	0,37 1/m	Soll-Innentemperatur	20 °C	LEK _T -Wert	81,8
charakteristische Länge	2,70 m				

WÄRME- UND ENERGIEBEDARF

	Referenzklima spezifisch	Standortklima	
		zonenbezogen [kWh/a]	spezifisch [kWh/m ² a]
HWB	141,5 kWh/m ² a	16.643	148,2
WWWB		1.434	12,8
HTEB _{RH}		2.765	24,6
HTEB _{WW}		2.495	22,2
HTEB		5.389	48,0
HEB		23.466	209,0
HHSB		1.844	16,4
EEB		25.311	225,4
PEB		44.964	400,4
PEB _{n.ern.}		39.473	351,5
PEB _{ern.}		5.491	48,9
CO ₂		8.109 kg/a	72,2 kg/m ² a
f _{GEE}	2,52		2,55

ERSTELLT

GWR-Zahl		ErstellerIn	BM Fleischmann Gustav-Mahler-Strasse 1/4 4540 Bad Hall
Ausstellungsdatum	18.01.2017		
Gültigkeitsdatum	17.01.2027		

Datenblatt GEQ
Reitbauer Stefan

Anzeige in Druckwerken und elektronischen Medien

Ergebnisse bezogen auf Haidershofen

HWB_{SK} 148 **f_{GEE} 2,55**
Gebäudedaten - Ist-Zustand

Brutto-Grundfläche BGF	112 m ²	Wohnungsanzahl	1
Konditioniertes Brutto-Volumen	395 m ³	charakteristische Länge l _C	2,70 m
Gebäudehüllfläche A _B	147 m ²	Kompaktheit A _B / V _B	0,37 m ⁻¹

Ermittlung der Eingabedaten

Geometrische Daten:	Wohnungsplan
Bauphysikalische Daten:	Baustoffdatenbank,
Haustechnik Daten:	AG,

Ergebnisse am tatsächlichen Standort: Haidershofen

Transmissionswärmeverluste Q _T		18.438 kWh/a
Lüftungswärmeverluste Q _V	Luftwechselzahl: 0,4	3.122 kWh/a
Solare Wärmegewinne η x Q _s		2.146 kWh/a
Innere Wärmegewinne η x Q _i	schwere Bauweise	2.685 kWh/a
Heizwärmebedarf Q _h		16.643 kWh/a

Ergebnisse Referenzklima

Transmissionswärmeverluste Q _T		17.474 kWh/a
Lüftungswärmeverluste Q _V		2.958 kWh/a
Solare Wärmegewinne η x Q _s		2.029 kWh/a
Innere Wärmegewinne η x Q _i		2.516 kWh/a
Heizwärmebedarf Q _h		15.887 kWh/a

Haustechniksystem

Raumheizung:	Nah-/Fernwärme (Fernwärme aus Heizwerk (konventionell))
Warmwasser:	Stromheizung (Strom)
Lüftung:	Fensterlüftung

Berechnungsgrundlagen

 Der Energieausweis wurde mit folgenden ÖNORMen und Hilfsmitteln erstellt: GEQ von Zehentmayer Software GmbH www.geq.at

Bauteile nach vereinfachtem Verfahren OIB6 / Fenster nach vereinfachtem Verfahren OIB6 / Erdberührte Bauteile vereinfacht nach ON B 8110-6 / Unkonditionierte Gebäudeteile vereinfacht nach ON B 8110-6 / Wärmebrücken pauschal nach ON B 8110-6 / Verschattung vereinfacht nach ON B 8110-6

Verwendete Normen und Richtlinien:

ON B 8110-1 / ON B 8110-2 / ON B 8110-3 / ON B 8110-5 / ON B 8110-6 / ON H 5055 / ON H 5056 / ON EN ISO 13790 / ON EN ISO 13370 / ON EN ISO 6946 / ON EN ISO 10077-1 / ON EN 12831 / OIB Richtlinie 6

Anmerkung:

Der Energieausweis dient zur Information über den energetischen Standard des Gebäudes. Der Berechnung liegen durchschnittliche Klimadaten, standardisierte interne Wärmegewinne sowie ein standardisiertes Nutzerverhalten zugrunde. Die errechneten Bedarfswerte können daher von den tatsächlichen Verbrauchswerten abweichen. Bei Mehrfamilienwohnhäusern ergeben sich je nach Lage der Wohnung im Gebäude unterschiedliche Energiekennzahlen. Für die exakte Auslegung der Heizungsanlage muss eine Berechnung der Heizlast gemäß ÖNORM H 7500 erstellt werden.

Empfehlungen zur Verbesserung Reitbauer Stefan

Allgemeines

Erforderliche Maßnahmen um in die nächst bessere Klasse des Energieausweises zu kommen:

Haustechnik

- Einbau eines Regelsystems zur Optimierung der Wärmeabgabe
- Errichtung einer thermischen Solaranlage

Im Anhang des Energieausweises ist anzugeben (OIB 2011): Empfehlung von Maßnahme deren Implementierung den Endenergiebedarf des Gebäudes reduziert und technisch und wirtschaftlich zweckmäßig ist.

Heizlast Abschätzung

Reitbauer Stefan

Abschätzung der Gebäude-Heizlast auf Basis der Energieausweis-Berechnung

Berechnungsblatt

Bauherr

Reitbauer Stefan
 Vestenthal 19
 4431 Haidershofen

Planer / Baufirma / Hausverwaltung

Tel.:

Norm-Außentemperatur: -14,2 °C
 Berechnungs-Raumtemperatur: 20 °C
 Temperatur-Differenz: 34,2 K

Standort: Haidershofen
 Brutto-Rauminhalt der
 beheizten Gebäudeteile: 395,24 m³
 Gebäudehüllfläche: 146,61 m²

Bauteile

	Fläche A [m ²]	Wärmed.- koeffizient U [W/m ² K]	Korr.- faktor f [1]	Korr.- faktor ffh [1]	Leitwert [W/K]
AW01 Außenwand	132,06	1,126	1,00		148,75
FE/TÜ Fenster u. Türen	14,54	1,500			21,82
ZW02 Zwischenwand zu getrennten Wohn- oder Betriebseinheiten	24,32	1,445			
Summe Außenwandflächen	132,06				
Summe Wandflächen zum Bestand	24,32				
Fensteranteil in Außenwänden 9,9 %	14,54				

Summe

[W/K] 171

Wärmebrücken (vereinfacht)

[W/K] 17

Transmissions - Leitwert L_T

[W/K] 187,62

Lüftungs - Leitwert L_V

[W/K] 31,76

Gebäude-Heizlast Abschätzung

Luftwechsel = 0,40 1/h

[kW] 7,5

Flächenbez. Heizlast Abschätzung (112 m²)

[W/m² BGF] 66,82

Die Gebäude-Heizlast Abschätzung dient als Anhaltspunkt für die Auslegung des Wärmeerzeugers.
 Für die exakte Dimensionierung ist eine Heizlast-Berechnung nach ÖNORM H 7500 erforderlich.

Bauteile

Reitbauer Stefan

AW01 Außenwand					
bestehend	von Innen nach Außen	Dicke	λ	d / λ	
1.228.01 K/Z Mörtel innen	B	0,0300	0,800	0,038	
1.102.04 Vollziegelmauerwerk	B	0,4500	0,700	0,643	
1.228.02 K/Z Mörtel außen	B	0,0300	0,800	0,038	
	Rse+Rsi = 0,17	Dicke gesamt 0,5100	U-Wert 1,13		
ZW02 Zwischenwand zu getrennten Wohn- oder Betriebseinheiten					
bestehend	von Innen nach Außen	Dicke	λ	d / λ	
1.228.01 K/Z Mörtel innen	B	0,0300	0,800	0,038	
1.102.04 Vollziegelmauerwerk	B	0,2500	0,700	0,357	
1.228.01 K/Z Mörtel innen	B	0,0300	0,800	0,038	
	Rse+Rsi = 0,26	Dicke gesamt 0,3100	U-Wert 1,44		
ZD02 warme Zwischendecke gegen getrennte Wohn- und Betriebseinheiten					
bestehend	von Innen nach Außen	Dicke	λ	d / λ	
fiktiver Bestandsaufbau (U-Wert = 1,200)	B	0,4000	0,698	0,573	
	Rse+Rsi = 0,26	Dicke gesamt 0,4000	U-Wert ** 1,20		

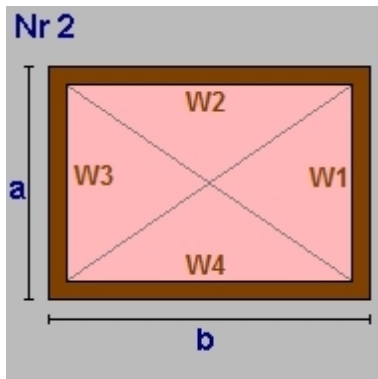
Einheiten: Dicke [m], Achsabstand [m], Breite [m], U-Wert [W/m²K], Dichte [kg/m³], λ [W/mK]

*... Schicht zählt nicht zum U-Wert F... enthält Flächenheizung B... Bestandsschicht **...Defaultwert lt. OIB

RTu ... unterer Grenzwert RTo ... oberer Grenzwert laut ÖNORM EN ISO 6946

Geometrieausdruck
Reitbauer Stefan

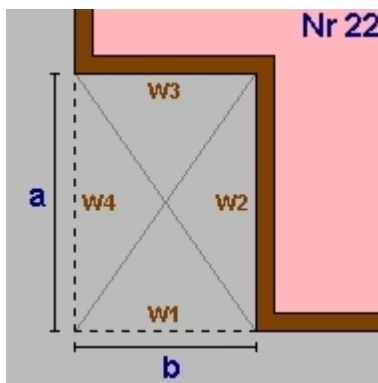
OG1 Rechteck-Grundform



$a = 11,12$ $b = 11,29$
 lichte Raumhöhe = $3,12 + \text{obere Decke: } 0,40 \Rightarrow 3,52\text{m}$
 BGF $125,54\text{m}^2$ BRI $441,92\text{m}^3$

Wand W1 $39,14\text{m}^2$ AW01 Außenwand
 Wand W2 $39,74\text{m}^2$ AW01
 Wand W3 $39,14\text{m}^2$ AW01
 Wand W4 $39,74\text{m}^2$ AW01
 Decke $125,54\text{m}^2$ ZD02 warme Zwischendecke gegen getrennte W
 Boden $-125,54\text{m}^2$ ZD02 warme Zwischendecke gegen getrennte W

OG1 Rechteck einspringend am Eck



$a = 4,42$ $b = 3,00$
 lichte Raumhöhe = $3,12 + \text{obere Decke: } 0,40 \Rightarrow 3,52\text{m}$
 BGF $-13,26\text{m}^2$ BRI $-46,68\text{m}^3$

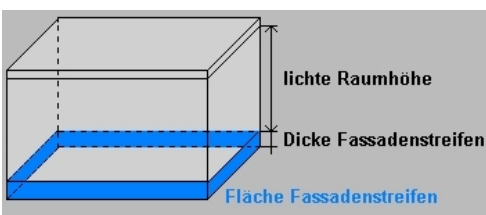
Wand W1 $-10,56\text{m}^2$ AW01 Außenwand
 Wand W2 $15,56\text{m}^2$ ZW02 Zwischenwand zu getrennten Wohn- oder
 Wand W3 $10,56\text{m}^2$ ZW02
 Wand W4 $-15,56\text{m}^2$ AW01 Außenwand
 Decke $-13,26\text{m}^2$ ZD02 warme Zwischendecke gegen getrennte W
 Boden $13,26\text{m}^2$ ZD02 warme Zwischendecke gegen getrennte W

OG1 Summe

OG1 Bruttogrundfläche [m²]: 112,28
OG1 Bruttorauminhalt [m³]: 395,24

Fassadenstreifen - Automatische Ermittlung

Wand	Boden	Dicke	Länge	Fläche	
AW01	-	ZD02	0,400m	37,40m	14,96m ²



Gesamtsumme Bruttogeschoßfläche [m²]: 112,28
Gesamtsumme Bruttorauminhalt [m³]: 395,24

Fenster und Türen

Reitbauer Stefan

Typ	Bauteil	Anz.	Bezeichnung	Breite m	Höhe m	Fläche m ²	U _g W/m ² K	U _f W/m ² K	PSI W/mK	Ag m ²	U _w W/m ² K	AxU _f W/K	g	fs
N														
B	AW01	4	1,01 x 1,80	1,01	1,80	7,27				5,09	1,50	10,91	0,67	0,75
		4		7,27						5,09		10,91		
O														
B	AW01	2	1,01 x 1,80	1,01	1,80	3,64				2,55	1,50	5,45	0,67	0,75
		2		3,64						2,55		5,45		
S														
B	AW01	2	1,01 x 1,80	1,01	1,80	3,64				2,55	1,50	5,45	0,67	0,75
		2		3,64						2,55		5,45		
W														
B	ZW02	1	0,90 x 2,00 AT	0,90	2,00	1,80				1,26	1,50	0,00	0,67	0,75
		1		1,80						1,26		0,00		
Summe		9		16,35						11,45		21,81		

U_g... Uwert Glas U_f... Uwert Rahmen PSI... Linearer Korrekturkoeffizient Ag... Glasfläche
g... Energiedurchlassgrad Verglasung fs... Verschattungsfaktor
Typ... Prüfnormmaßtyp

B... Fenster gehört zum Bestand des Gebäudes

Monatsbilanz Standort HWB
Reitbauer Stefan

Standort: Haidershofen

BGF 112,28 m² L_T 187,62 W/K Innentemperatur 20 °C tau 54,05 h
 BRI 395,24 m³ L_V 31,76 W/K a 4,378

Monate	Tage	Mittlere Außen-temp. °C	Trans.-wärmeverluste kWh	Lüftungswärmeverluste kWh	Wärmeverluste kWh	Innere Gewinne kWh	Solare Gewinne kWh	Gesamt-Gewinne kWh	Verhältnis Gewinn/Verlust	Ausnutzungsgrad	Wärmebedarf kWh
Jänner	31	-1,53	3.005	509	3.513	251	91	341	0,10	1,00	3.172
Februar	28	0,38	2.473	419	2.892	226	141	367	0,13	1,00	2.525
März	31	4,28	2.195	372	2.566	251	201	451	0,18	1,00	2.115
April	30	8,77	1.517	257	1.774	243	244	486	0,27	1,00	1.289
Mai	31	13,34	929	157	1.087	251	312	563	0,52	0,97	540
Juni	30	16,42	484	82	566	243	300	542	0,96	0,83	66
Juli	31	18,18	254	43	297	251	317	568	1,91	0,51	0
August	31	17,68	325	55	379	251	282	533	1,40	0,66	1
September	30	14,39	758	128	887	243	235	477	0,54	0,97	425
Oktober	31	9,23	1.504	255	1.758	251	173	424	0,24	1,00	1.335
November	30	3,78	2.191	371	2.562	243	97	339	0,13	1,00	2.223
Dezember	31	-0,08	2.802	474	3.277	251	75	325	0,10	1,00	2.952
Gesamt	365		18.438	3.122	21.560	2.951	2.467	5.418			16.643
			nutzbare Gewinne:			2.685	2.146	4.831			

HWB_{BGF} = 148,22 kWh/m²a

Ende Heizperiode: 17.06.
 Beginn Heizperiode: 31.08.

Monatsbilanz Referenzklima HWB
Reitbauer Stefan

Standort: Referenzklima

BGF 112,28 m² L_T 187,62 W/K Innentemperatur 20 °C tau 54,05 h
 BRI 395,24 m³ L_V 31,76 W/K a 4,378

Monate	Tage	Mittlere Außen-temp. °C	Trans.-wärmeverluste kWh	Lüftungswärmeverluste kWh	Wärmeverluste kWh	Innere Gewinne kWh	Solare Gewinne kWh	Gesamt-Gewinne kWh	Verhältnis Gewinn/Verlust	Ausnutzungsgrad	Wärmebedarf kWh
Jänner	31	-1,53	3.005	509	3.514	251	96	347	0,10	1,00	3.167
Februar	28	0,73	2.430	411	2.841	226	152	378	0,13	1,00	2.463
März	31	4,81	2.120	359	2.479	251	211	462	0,19	1,00	2.018
April	30	9,62	1.402	237	1.640	243	254	497	0,30	1,00	1.144
Mai	31	14,20	810	137	947	251	323	573	0,61	0,95	400
Juni	30	17,33	361	61	422	243	320	563	1,33	0,68	38
Juli	31	19,12	123	21	144	251	331	582	4,05	0,25	0
August	31	18,56	201	34	235	251	291	541	2,30	0,43	3
September	30	15,03	671	114	785	243	241	484	0,62	0,95	325
Oktober	31	9,64	1.446	245	1.691	251	179	430	0,25	1,00	1.262
November	30	4,16	2.140	362	2.502	243	100	342	0,14	1,00	2.160
Dezember	31	0,19	2.765	468	3.233	251	77	328	0,10	1,00	2.906
Gesamt	365		17.474	2.958	20.432	2.951	2.576	5.526			15.887
			nutzbare Gewinne:			2.516	2.029	4.545			

HWB_{BGF} = 141,49 kWh/m²a

RH-Eingabe
 Reitbauer Stefan

Raumheizung

Allgemeine Daten

Wärmebereitstellung gebäudezentral

Abgabe

Haupt Wärmeabgabe Radiatoren, Einzelraumheizer

Systemtemperatur 70°/55°

Regelfähigkeit Heizkörper-Regulierungsventile von Hand betätigt

Heizkostenabrechnung Individuelle Wärmeverbrauchsermittlung und Heizkostenabrechnung (Fixwert)

Verteilung

Leitungslängen lt. Defaultwerten

	gedämmt	Verhältnis Dämmstoffdicke zu Rohrdurchmesser	Außen- Durchmesser [mm]	Dämmung Armaturen	Leitungslänge [m]	konditioniert [%]
Verteilleitungen	Nein		20,0	Nein	11,81	0
Steigleitungen	Nein		20,0	Nein	8,98	100
Anbindeleitungen	Nein		20,0	Nein	62,88	

Speicher

kein Wärmespeicher vorhanden

Bereitstellung

Bereitstellungssystem Nah-/Fernwärme

Heizkreis gleitender Betrieb

Energieträger Fernwärme aus Heizwerk
(konventionell)

Betriebsweise gleitender Betrieb

Hilfsenergie - elektrische Leistung

Umwälzpumpe 49,84 W Defaultwert

WWB-Eingabe
Reitbauer Stefan

Warmwasserbereitung

Allgemeine Daten

Wärmebereitstellung gebäudezentral
 getrennt von Raumheizung

Abgabe

Heizkostenabrechnung Individuelle Wärmeverbrauchsermittlung und Heizkostenabrechnung (Fixwert)

Wärmeverteilung ohne Zirkulation

Leitungslängen lt. Defaultwerten

	gedämmt	Verhältnis Dämmstoffdicke zu Rohrdurchmesser	Außen- Durchmesser [mm]	Dämmung Armaturen	Leitungslänge [m]	konditioniert [%]
Verteilleitungen	Nein		20,0	Nein	8,17	0
Steigleitungen	Nein		20,0	Nein	4,49	0
Stichleitungen					17,97	Material Stahl 2,42 W/m

Speicher

Art des Speichers direkt elektrisch beheizter Speicher

Standort konditionierter Bereich

Baujahr Ab 1994

Nennvolumen 150 l Defaultwert

Täglicher Bereitschaftsverlust Wärmespeicher $q_{b,WS} = 1,34 \text{ kWh/d}$ Defaultwert

Bereitstellung

Bereitstellungssystem Stromheizung

Energiekennzahlen für die Anzeige in Druckwerken und elektronischen Medien

Energieausweis-Vorlage-Gesetz 2012 – EAVG 2012

Bezeichnung	Reitbauer Stefan		
Gebäudeteil	Wohnung 1.OG		
Nutzungsprofil	Mehrfamilienhaus	Baujahr	1920
Straße	Haidershofen 26	Katastralgemeinde	Hinterberg
PLZ/Ort	4431 Haidershofen	KG-Nr.	49210
Grundstücksnr.	.72/1	Seehöhe	300 m

Energiekennzahlen lt. Energieausweis

HWB_{SK} 148 f_{GEE} 2,55

Energieausweis Ausstellungsdatum 18.01.2017

Gültigkeitsdatum 17.01.2027

Der Energieausweis besteht aus

- einer ersten Seite mit einer Effizienzskala,
- einer zweiten Seite mit detaillierten Ergebnisdaten,
- Empfehlung von Maßnahmen - ausgenommen bei Neubau -, deren Implementierung den Endenergiebedarf des Gebäudes reduziert und technisch und wirtschaftlich zweckmäßig ist,
- einem Anhang, der den Vorgaben der Regeln der Technik entsprechen muss.

HWB _{SK}	Der Heizwärmebedarf beschreibt jene Wärmemenge, welche den Räumen rechnerisch zur Beheizung zugeführt werden muss. Einheit: kWh/m ² Jahr (Standortklima)
f _{GEE}	Der Gesamtenergieeffizienz-Faktor ist der Quotient aus dem Endenergiebedarf und einem Referenz-Endenergiebedarf (Anforderung 2007).
EAVG §3	Wird ein Gebäude oder ein Nutzungsobjekt in einem Druckwerk oder einem elektronischen Medium zum Kauf oder zur In-Bestand-Nahme angeboten, so sind in der Anzeige der Heizwärmebedarf und der Gesamtenergieeffizienz-Faktor des Gebäudes oder des Nutzungsobjekts anzugeben. Diese Pflicht gilt sowohl für den Verkäufer oder Bestandgeber als auch für den von diesem beauftragten Immobilienmakler.
EAVG §4	(1) Beim Verkauf eines Gebäudes hat der Verkäufer dem Käufer, bei der In-Bestand-Gabe eines Gebäudes der Bestandgeber dem Bestandsnehmer rechtzeitig vor Abgabe der Vertragserklärung des Käufers oder Bestandsnehmers einen zu diesem Zeitpunkt höchstens zehn Jahre alten Energieausweis vorzulegen und ihm diesen oder eine vollständige Kopie desselben binnen 14 Tagen nach Vertragsabschluss auszuhändigen.
EAVG §6	Wird dem Käufer oder Bestandsnehmer vor Abgabe seiner Vertragserklärung ein Energieausweis vorgelegt, so gilt die darin angegebene Gesamtenergieeffizienz des Gebäudes als bedungene Eigenschaft im Sinn des § 922 Abs. 1 ABGB.
EAVG §7	(1) Wird dem Käufer oder Bestandsnehmer entgegen § 4 nicht bis spätestens zur Abgabe seiner Vertragserklärung ein Energieausweis vorgelegt, so gilt zumindest eine dem Alter und der Art des Gebäudes entsprechende Gesamtenergieeffizienz als vereinbart. (2) Wird dem Käufer oder Bestandsnehmer entgegen § 4 nach Vertragsabschluss kein Energieausweis ausgehändigt, so kann er entweder sein Recht auf Ausweisaushändigung gerichtlich geltend machen oder selbst einen Energieausweis einholen und die ihm daraus entstandenen Kosten vom Verkäufer oder Bestandgeber ersetzt begehren.
EAVG §8	Vereinbarungen, die die Vorlage- und Aushändigungspflicht nach § 4, die Rechtsfolge der Ausweisvorlage nach § 6, die Rechtsfolge unterlassener Vorlage nach § 7 Abs. 1 einschließlich des sich daraus ergebenden Gewährleistungsanspruchs oder die Rechtsfolge unterlassener Aushändigung nach § 7 Abs. 2 ausschließen oder einschränken, sind unwirksam.
EAVG §9	(1) Ein Verkäufer, Bestandgeber oder Immobilienmakler, der es entgegen § 3 unterlässt, in der Verkaufs- oder In-Bestand-Gabe-Anzeige den Heizwärmebedarf und den Gesamtenergieeffizienz-Faktor des Gebäudes oder des Nutzungsobjekts anzugeben, begeht, sofern die Tat nicht den Tatbestand einer gerichtlich strafbaren Handlung erfüllt oder nach anderen Verwaltungsstrafbestimmungen mit strengerer Strafe bedroht ist, eine Verwaltungsübertretung und ist mit einer Geldstrafe bis zu 1 450 Euro zu bestrafen. Der Verstoß eines Immobilienmaklers gegen § 3 ist entschuldigt, wenn er seinen Auftraggeber über die Informationspflicht nach dieser Bestimmung aufgeklärt und ihn zur Bekanntgabe der beiden Werte beziehungsweise zur Einholung eines Energieausweises aufgefordert hat, der Auftraggeber dieser Aufforderung jedoch nicht nachgekommen ist. (2) Ein Verkäufer oder Bestandgeber, der es entgegen § 4 unterlässt, 1. dem Käufer oder Bestandsnehmer rechtzeitig einen höchstens zehn Jahre alten Energieausweis vorzulegen oder 2. dem Käufer oder Bestandsnehmer nach Vertragsabschluss einen Energieausweis oder eine vollständige Kopie desselben auszuhändigen, begeht, sofern die Tat nicht den Tatbestand einer gerichtlich strafbaren Handlung erfüllt oder nach anderen Verwaltungsstrafbestimmungen mit strengerer Strafe bedroht ist, eine Verwaltungsübertretung und ist mit einer Geldstrafe bis zu 1450 Euro zu bestrafen.

Vorlagebestätigung

Energieausweis-Vorlage-Gesetz 2012 – EAVG 2012

Bezeichnung	Reitbauer Stefan		
Gebäudeteil	Wohnung 1.OG		
Nutzungsprofil	Mehrfamilienhaus	Baujahr	1920
Straße	Haidershofen 26	Katastralgemeinde	Hinterberg
PLZ/Ort	4431 Haidershofen	KG-Nr.	49210
Grundstücksnr.	.72/1	Seehöhe	300 m

Energiekennzahlen lt. Energieausweis

HWB_{SK} 148 f_{GEE} 2,55

Der Energieausweis besteht aus

- einer ersten Seite mit einer Effizienzskala,
- einer zweiten Seite mit detaillierten Ergebnisdaten,
- Empfehlung von Maßnahmen - ausgenommen bei Neubau -, deren Implementierung den Endenergiebedarf des Gebäudes reduziert und technisch und wirtschaftlich zweckmäßig ist,
- einem Anhang, der den Vorgaben der Regeln der Technik entsprechen muss.

Der Vorlegende bestätigt, dass der Energieausweis vorgelegt wurde.

Ort, Datum

Name Vorlegender

Unterschrift Vorlegender

Der Interessent bestätigt, dass ihm der Energieausweis vorgelegt wurde.

Ort, Datum

Name Interessent

Unterschrift Interessent

HWB _{SK}	Der Heizwärmebedarf beschreibt jene Wärmemenge, welche den Räumen rechnerisch zur Beheizung zugeführt werden muss. Einheit: kWh/m ² Jahr (Standortklima)
f _{GEE}	Der Gesamtenergieeffizienz-Faktor ist der Quotient aus dem Endenergiebedarf und einem Referenz-Endenergiebedarf (Anforderung 2007).
EAVG §4	(1) Beim Verkauf eines Gebäudes hat der Verkäufer dem Käufer, bei der In-Bestand-Gabe eines Gebäudes der Bestandgeber dem Bestandnehmer rechtzeitig vor Abgabe der Vertragserklärung des Käufers oder Bestandnehmers einen zu diesem Zeitpunkt höchstens zehn Jahre alten Energieausweis vorzulegen und ihm diesen oder eine vollständige Kopie desselben binnen 14 Tagen nach Vertragsabschluss auszuhändigen.

Aushändigungsbestätigung

Energieausweis-Vorlage-Gesetz 2012 – EAVG 2012

Bezeichnung	Reitbauer Stefan		
Gebäudeteil	Wohnung 1.OG		
Nutzungsprofil	Mehrfamilienhaus	Baujahr	1920
Straße	Haidershofen 26	Katastralgemeinde	Hinterberg
PLZ/Ort	4431 Haidershofen	KG-Nr.	49210
Grundstücksnr.	.72/1	Seehöhe	300 m

Energiekennzahlen lt. Energieausweis

HWB_{SK} 148 f_{GEE} 2,55

Der Energieausweis besteht aus

- einer ersten Seite mit einer Effizienzskala,
- einer zweiten Seite mit detaillierten Ergebnisdaten,
- Empfehlung von Maßnahmen - ausgenommen bei Neubau -, deren Implementierung den Endenergiebedarf des Gebäudes reduziert und technisch und wirtschaftlich zweckmäßig ist,
- einem Anhang, der den Vorgaben der Regeln der Technik entsprechen muss.

Der Verkäufer/Bestandgeber bestätigt, dass der Energieausweis ausgehändigt wurde.

Ort, Datum

Name Verkäufer/Bestandgeber

Unterschrift Verkäufer/Bestandgeber

Der Käufer/Bestandnehmer bestätigt, dass ihm der Energieausweis ausgehändigt wurde.

Ort, Datum

Name Käufer/Bestandnehmer

Unterschrift Käufer/Bestandnehmer

HWB _{SK}	Der Heizwärmebedarf beschreibt jene Wärmemenge, welche den Räumen rechnerisch zur Beheizung zugeführt werden muss. Einheit: kWh/m ² Jahr (Standortklima)
f _{GEE}	Der Gesamtenergieeffizienz-Faktor ist der Quotient aus dem Endenergiebedarf und einem Referenz-Endenergiebedarf (Anforderung 2007).
EAVG §4	(1) Beim Verkauf eines Gebäudes hat der Verkäufer dem Käufer, bei der In-Bestand-Gabe eines Gebäudes der Bestandgeber dem Bestandnehmer rechtzeitig vor Abgabe der Vertragserklärung des Käufers oder Bestandnehmers einen zu diesem Zeitpunkt höchstens zehn Jahre alten Energieausweis vorzulegen und ihm diesen oder eine vollständige Kopie desselben binnen 14 Tagen nach Vertragsabschluss auszuhändigen.